



## Pressemitteilung

### **Die luxemburgische Regierung und Deep Space Industries unterzeichnen ein Memorandum of Understanding zum Abbau und zur Nutzung von Rohstoffen im Weltraum**

Luxemburg, 5. Mai 2016 – Die luxemburgische Regierung, das öffentlich-rechtliche Bankinstitut *Société Nationale de Crédit et d'Investissement* (SNCI) und das im Asteroidenbergbau tätige Unternehmen Deep Space Industries (DSI) haben ein Memorandum of Understanding (MoU) zur Zusammenarbeit im Rahmen der Initiative *spaceresources.lu* zur Planung des Abbaus, der Nutzung und des Vertriebs von Rohstoffen von erdnahen Objekten (NEO) wie Asteroiden unterzeichnet.

Im Rahmen dieser Partnerschaft wollen die Unternehmen DSI, Inc. USA und DSI Europe, Letzteres mit Sitz in Luxemburg, wirtschaftliche und technologische Kompetenzen aufbauen, indem sie auf die Nutzung von Rohstoffen von Asteroiden ausgerichtete fortgeschrittene Erzeugnisse, Systeme und Dienstleistungen und andere Technologien zur Vermarktung in der Weltraumindustrie entwickeln. Die luxemburgische Regierung wird ihrerseits mit DSI zusammenarbeiten, um zweckdienliche F&E-Projekte in diesem Bereich mitzufinanzieren. Eine solche Kofinanzierung wird im Rahmen des luxemburgischen Weltraumprogramms (LuxIMPULSE), des nationalen F&E-Förderprogramms und über die Finanzierungsinstrumente der SNCI erfolgen.

Der luxemburgische stellvertretende Premierminister und Wirtschaftsminister Étienne Schneider erklärte: „Unsere vielversprechende Zusammenarbeit mit DSI im Rahmen der Initiative *spaceresources.lu* zeugt deutlich von dem großen Engagement der luxemburgischen Regierung, die Erforschung und künftige Nutzung von Rohstoffen aus dem Weltraum zu unterstützen. Es werden weitere Verhandlungen zur Formalisierung unserer Beziehung mit anderen in diesem Bereich tätigen Unternehmen folgen. Unser Ziel ist es, Aktivitäten aus dem Bereich der Weltraumforschung und technologische Kompetenzen nach Luxemburg zu holen, wo eine stetig wachsende Weltraumbranche zu Hause ist, das Ganze als Teil unserer ständigen Bemühungen um Diversifizierung der nationalen Wirtschaft.“

Das MoU ebnet den Weg, um eine Missionen zur Demonstration von Risikoreduzierungstechniken zur Erforschung von Asteroiden mit kleinen Raumfahrzeugen auf die Beine zu stellen und zu betreiben. Das Raumfahrzeug zur Demonstration dieser Techniken namens „Prospector-X“ („X“ für „experimentell“) wird in den USA und in Luxemburg gebaut und getestet. Bei dem Projekt wird ein Nano-Raumfahrzeug verwendet, um bestimmte wichtige Basistechnologien für die erste Mission von DSI zur Erforschung von Asteroiden, Prospector-1, zu testen. Einer der Partner von DSI im „Prospector-X“-Projekt wird das Interdisciplinary Centre for Security, Reliability and Trust (SnT) der Universität Luxemburg sein.

„Deep Space ist der Ansicht, dass die Erdbevölkerung zusammen arbeiten muss, um die Rohstoffe des Weltraums allen zugänglich zu machen“, so Rick Tumlinson, Vorsitzender von Deep Space. „Der

beste Weg, um dies umzusetzen, besteht darin, dass aufgeschlossene Regierungen und privatrechtlichen Einrichtungen neue Partnerschaften eingehen und die Kraft des Unternehmertums und der Innovation nutzen. Dabei sollte jeder tun, was er am besten kann. Wir freuen uns, Teil der luxemburgischen Gemeinschaft zu sein und mit ihren erstklassigen Einrichtungen zusammenarbeiten zu können, um so die Rohstoffe aus dem Weltraum zu nutzen und den Stand der Weltraumtechnologie weiterzuentwickeln. Luxemburg hat sich wie schon in der Vergangenheit im Finanzwesen und bei anderen Weltraumtechnologien als Pionier an dieser neuen Grenze gezeigt und wir sind stolz, Hand in Hand zusammenarbeiten und mutig in die Zukunft schreiten zu können.“

*Veröffentlicht vom luxemburgischen Wirtschaftsministerium*

**Kontakt:**

ZENNERS Paul

E-Mail: [paul.zenners@eco.etat.lu](mailto:paul.zenners@eco.etat.lu)

Tel.: (+352) 247-74126

Handy: (+352) 621 409 141